



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn man anfängt, über rote Linien nachzudenken, fallen einem immer mehr davon auf. Rote Linien die überschritten werden, haben in der Regel mit Tabubrüchen zu tun. Die Signalfarbe Rot macht deutlich: Es geht um etwas!

Dabei können rote Linien ganz unterschiedlich sein: klein, groß, blass, deutlich. Wichtig ist, dass wir sie bemerken, beachten, damit umgehen und sie, wo nötig, auch beschützen.

Rote Linien haben immer etwas mit Grenzziehungen zu tun, und, wenn sie nicht wahrgenommen werden, können sie zu Grenzüberschreitungen führen.

Achtsam heißt es, eigene Grenzen zu setzen, aber auch Grenzen anderer wahrzunehmen, um diese nicht zu übertreten.

Wir wollen Sie mit dieser Orientierung nachdenklich machen:

- Wie entstehen rote Linien?
- Was passiert, wenn rote Linien überschritten/verschoben/verletzt werden?
- Können rote Linien Orientierung geben?
- Können sie auch geändert oder verschoben werden?
- Wo erleben wir rote Linien im Alltag?
- Sind meine roten Linien auch deine roten Linien?

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen der Orientierung nicht rotsehen, sondern mehr Klarheit gewinnen rund um das spannende Thema dieser Ausgabe:

**Rote Linien
Bis hierher und nicht weiter?**

Gutes Nachsinnen und Infragestellen wünscht

Martin Herrlich

Inhalt	
Mein inneres Stoppschild <i>Sonja Greiner</i>	03
Arbeiten im Dauergelb <i>Stefanie Hebold und Ronald Schmidt</i>	04
Ampel auf grün <i>Achim Trobisch</i>	06
Nicht verhandelbar <i>Prof. Dr. Alexander Lasch</i>	08
Alle Freiheiten haben Grenzen <i>Cornelia Bartelniewöhner</i>	09
Rote Linien gibt es überall <i>Barbara Herffurth</i>	10
Ausfallmanagement <i>Bianca Weber</i>	12
Sexualität zwischen Selbstbestimmung und Gewalt <i>Ann-Kathrin Lorenzen und Dana Schmidt</i>	13
Um der Menschen willen <i>Friederike Beuter</i>	15
Der Umgang mit alltäglicher Gewalt <i>Jamie Lee Bruhn und Maite Westphal</i>	16
Vertrauensvolle Zusammenarbeit <i>Hannah Kaltarar</i>	19
Schutzkonzept Bergpredigt <i>Achim Trobisch</i>	20
Gewaltschutz in Einrichtungen der Eingliederungshilfe <i>Stefan Freck</i>	22
Rote Linie Zeitarbeit <i>Carola Förster</i>	25
Soziale Medikation im Anstaltsalltag <i>Dr. Frank Konersmann</i>	26
Der 7. mitMensch-Preis <i>Menschlichkeit stärken</i>	29
Damit rote Linien erst gar nicht erreicht werden <i>Hannah Kaltarar</i>	30
Forensische Nachsorge in der Eingliederungshilfe <i>Anke Behnsen und Frank Hüsing</i>	32
Ich muss mich dreimal täglich melden <i>Julien Jurado</i>	34
Nachruf Professor Otto Speck <i>Wolfgang Hamberger</i>	37
Bundesakademie Kleingedruckt Impressum	38 38 47



Hier können Sie online ins Heft schauen.

Wie finden Sie die Orientierung? Was meinen Sie zu einzelnen Artikeln?
Wir freuen uns auf Ihre Leserbriefe!
Und: Werben Sie bei Freundinnen und Freunden für uns. Jedes Abo tut uns gut und kostet für 4 Hefte in den Briefkasten nur 27,95 Euro pro Jahr. Rabatte gibt es für Studierende und Mehrfachabos.